

Landeshauptstadt Stuttgart
Der Oberbürgermeister
GZ: OB 6234-01.1

Stuttgart, 13.04.2022

Beantwortung und Stellungnahme zu Anfrage und Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen Die FRAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
Datum 03.12.2021
Betreff Warum geht nichts voran am Unort Joseph-Süß-Oppenheimer Platz?

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

Zu 1.:

Am 29.03.2022 wurde im Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik ein mündlicher Bericht zum Planungsstand der Umgestaltung des Joseph-Süß-Oppenheimer Platz gegeben.

Es ist vorgesehen, soweit sich keine weiteren Fragestellungen bei der Vorplanung und Vorstellung in den Gremien ergeben, die Entwurf- und Ausführungsplanung 2022 zu beginnen. Für den Fall, dass das Planungshonorar über 214.000 EUR (Brutto) liegt, muss im ersten HJ 2022 ein EU-weites VGV Verfahren durchgeführt werden.

Eine bauliche Fertigstellung der Umgestaltung bis 2023 (325. Geburtstag des Joseph-Süß-Oppenheimer) ist nicht realistisch, zumal der Planungsumgriff voraussichtlich 2.400 m² beträgt (Joseph-Süß-Oppenheimer Platz + Bebenhäuser Hof).

Ziel ist ein Baustart Ende 2023. Voraussetzung dafür ist, dass das Planungskonzept (der Vorentwurf) bis Mitte 2022 verabschiedet ist.

Zu 2.:

Aktuell wurde das Büro Design und mehr GmbH mit der Ausarbeitung eines Vorentwurfs für den Erinnerungsort Joseph-Süß-Oppenheimer Platz beauftragt. Vorgespräche mit der Stiftung Geisstraße und dem Kulturamt - Koordinierungsstelle Erinnerungskultur - sind angelaufen.

Zur Konkretisierung des Vorentwurfs sind weitere Maßnahmen notwendig:

- Digitale Bestandsdatenerhebung, Leitungen und Schächte
- Ermittlung der Höhenlage der Leitungen durch detaillierte Bodenschürfen, um für die Möglichkeiten für eine Begrünung auszuloten. Die Flächen rund um die Tiefgarage sind stark mit Leitungen (inkl. Fernwärmetrasse) belegt. Eine Anpflanzung von Bäumen mit Erdanschluss kann voraussichtlich nicht realisiert werden.
- Kontaktaufnahme mit dem Tiefgaragen-Besitzer Real Estate GmbH, um mögliche Planungsschnittstellen mit der Tiefgarage abzuklären. Begutachtung und Beurteilung der Tiefgarage, insbesondere hinsichtlich der statischen Tragfähigkeit.

Insgesamt sind rund 900.000 EUR Investitions- und Planungsmittel für das Projekt bereitgestellt. Diese Mittelbereitstellung muss im Rahmen eines Baubeschlusses in 2022 vermutlich aufgestockt werden. Nach Fertigstellung der Vorplanung kann die Kostenermittlung erfolgen.

Zu 3. und 4.:

Aufgrund der starken Bautätigkeit im direkten Umfeld sind vermehrt Falschparker zu verzeichnen. Diese werden voraussichtlich nach Ende der Bautätigkeiten wieder abnehmen. Bis dahin soll dem Missstand mit einer konsequenten Überwachung begegnet werden.

In der Nähe des Joseph-Süß-Oppenheimer-Platz sollen zudem weitere Lieferzonen eingerichtet werden. Diese sollen zunächst als erste, kurzfristige Maßnahme im Rahmen der Umsetzung des Zielbeschlusses zur Lebenswerten Innenstadt in der Straße Neue Brücke nahe des dortigen Fußgängerüberwegs, auf Höhe der Tiefgarage „Neue Brücke“, sowie in der Schmale Straße im Bereich des Gebäudes Hausnr. 11 geschaffen werden. Des Weiteren wurde in der Straße Neue Brücke die dortige Rechtsabbiegespur zurückgenommen, da diese im jetzigen Zustand nicht mehr gebraucht wird.

Zu 5.:

Die Tiefgarage unter dem Joseph-Süß-Oppenheimer Platz wurde am 30. / 31. August 2016 verkauft. Eigentümer ist die Union Investment Real Estate GmbH. Eine Schließung der Tiefgarage durch die Stadt ist daher nicht möglich.

Dr. Frank Nopper

Verteiler
<Verteiler>